

Hydro-CH2018 untersucht...

...welche Auswirkungen der Klimawandel auf die zukünftige Wasserverfügbarkeit in der Schweiz hat und wie zuverlässig dies vorausgesagt werden kann,

...ob, wann und wo mit häufigeren bzw. ausgeprägteren Hochwasser- und Trockenheitssituationen zu rechnen ist,

...wie sich die Landwirtschaft und die Wasserwirtschaft auf vermehrte und intensivere Trockenheitsperioden vorbereiten können,

...wie sich die Wassertemperatur in Seen, Fließgewässern und im Grundwasser ändern wird und welche Auswirkungen dies auf die Wasserqualität und die Gewässerökologie haben wird,

...weitere Fragen im Zusammenhang mit Hydrologie und Klimawandel.

Informationen

Informationen zum NCCS sowie zum Themenschwerpunkt Wasser Hydro-CH2018:

- www.nccs.ch
- www.bafu.admin.ch/hydrologie-klimaaenderung

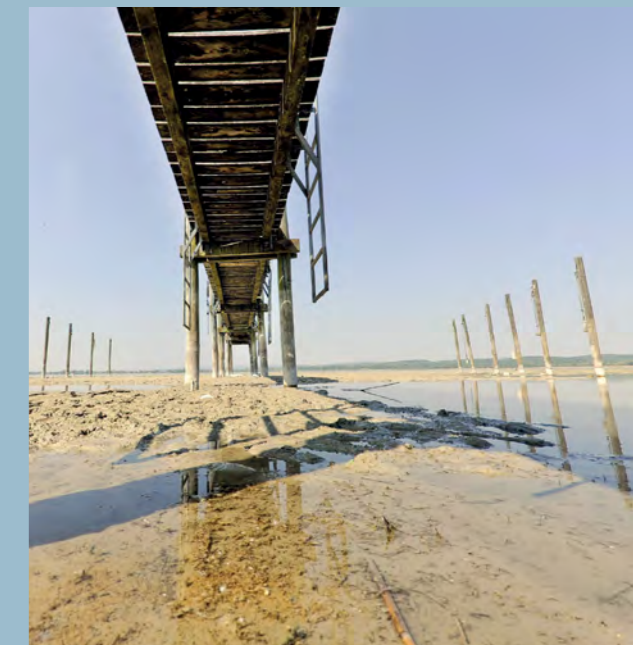
Weitere Auskünfte: Bundesamt für Umwelt BAFU
Abteilung Hydrologie, hydrologie@bafu.admin.ch

Was sind Klimadienleistungen?

Klimadienleistungen (Climate Services) sind wissenschaftlich basierte Informationen über den Klimawandel und seine Auswirkungen. Dazu gehören u.a. Klima- und hydrologische Szenarien, Analysen von Risiken und Chancen und das Aufzeigen von Handlungsoptionen. Sie werden spezifisch für Behörden, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft entwickelt und verfügbar gemacht, um Entscheidungen zur Anpassung an den Klimawandel und den Klimaschutz zu unterstützen. Klimadienleistungen dienen dazu, den Klimawandel bereits bei der Planung und Umsetzung von Massnahmen zu berücksichtigen und somit langfristig Kosten zu sparen und Chancen zu nutzen.

Hydrologie und Klimawandel

Ein Themenschwerpunkt des National
Centre for Climate Services NCCS



Herausgeber

Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Das BAFU ist ein Amt des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK).

Titelbild

Niedrigwasser am Untersee bei Triboltingen (TG) am 21. April 2011. Wegen der anhaltenden Trockenheit hat der Bodensee für diese Jahreszeit einen ungewöhnlich niedrigen Wasserstand.
© W. Bieri, Keystone

Klimaneutral und VOC-arm gedruckt auf Recyclingpapier.

Diese Publikation ist auch in französischer Sprache verfügbar. Die Originalsprache ist Deutsch.

Bild links: Bewässerung (TI)

© iStock

© BAFU 2018



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

In Kürze

Dem Klima von heute und morgen bewusst begegnen, den Dialog fördern, Lösungen und Anpassungsmassnahmen gemeinsam entwickeln und koordinieren. Dies sind die Ziele des National Centre for Climate Services (NCCS), welches 2015 vom Bund ins Leben gerufen worden ist. Der Themenschwerpunkt Hydro-CH2018 des NCCS widmet sich den Wasserressourcen und deren zukünftigen Entwicklung.

Der Klimawandel beeinflusst den gesamten Wasserkreislauf. Dabei ändern sich die zeitliche und örtliche Verfügbarkeit von Oberflächen- und Grundwasser sowie auch die Wasserqualität und Gewässerökologie. Betroffen sind zahlreiche Wirtschaftsbereiche wie Wasserkraft,

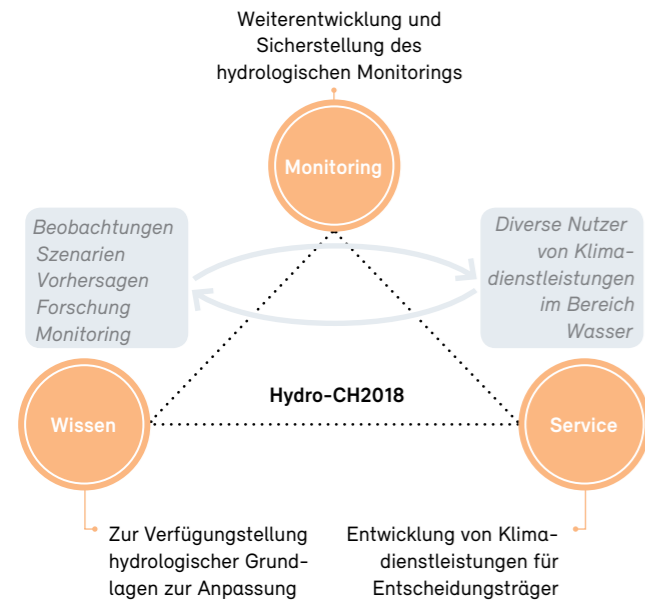


Staumauer Emosson (VS)

Bild: S. Novikov, AdobeStock

Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, Hochwasserschutz, Tourismus, Schifffahrt und Landwirtschaft. Um Massnahmen zu erarbeiten, mit denen sich die Schweiz an diese Veränderungen anpassen kann, müssen die Prozesse des Wasserkreislaufs und deren Entwicklung besser erfasst und verstanden werden. Dies erfordert nicht nur das kontinuierliche Monitoring der Veränderungen im Wasserkreislauf, sondern auch das Verständnis der zentralen physikalischen und chemischen Prozesse und deren Zusammenspiel. Das Projekt Hydro-CH2018 erhebt deshalb unter der Leitung der Abteilung Hydrologie des BAFU und in Zusammenarbeit mit den führenden Forschungsinstitutionen die hydrologischen Grundlagen zum Klimawandel in der Schweiz.

Das NCCS unterstützt klimakompatible Entscheidungsfindungen von Behörden, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (als Netzwerkagent und Wissensdrehscheibe). Es bündelt bestehende Klimadienstleistungen und identifiziert neue Bedürfnisse. Weiter initiiert und fördert das NCCS den Dialog zwischen den verschiedenen Akteuren und Akteurinnen, um gemeinsam massgeschneiderte Prozesse und Lösungen zu entwickeln.



Ziele

Hydro-CH2018 erarbeitet eine aktuelle Wissensgrundlage über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserkreislauf und die Wasserwirtschaft. Diese soll in der Folge zielgruppenspezifisch den betroffenen Bereichen zur Verfügung gestellt werden, um die Anpassung an den Klimawandel im Wasserbereich zu unterstützen.

Der Themenschwerpunkt Hydro-CH2018 bezweckt insbesondere:

- das Erstellen von hydrologischen Szenarien basierend auf den neuen Klimaszenarien CH2018,
- die klimaspezifische Weiterentwicklung und Sicherstellung des hydrologischen Monitorings,
- die Vertiefung des hydrologischen Prozessverständnisses,
- die Bereitstellung der für die Anpassungsmassnahmen notwendigen wissenschaftlich-technischen Grundlagen.



Hochwasser bei Bumbach (BE) Juli 2014

Bild: H.-P. Beck, Sturmarchiv Schweiz

Produkte

Im Rahmen von Hydro-CH2018 wird der Wissensstand zu den Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserkreislauf und die Wasserwirtschaft in der Schweiz dokumentiert und zuhanden Wirtschaft, Praxis und Öffentlichkeit aktualisiert.



Synthesebericht

Dieser Bericht soll eine anwendungsgerechte Synthese des aktuellen Wissensstandes im Bereich der Hydrologie und der Wasserwirtschaft sowie Empfehlungen zur Anpassung an den Klimawandel liefern (erscheint 2020).



Forschungsprojekte

Mittels gezielter Forschungsprojekte und auf der Basis der neuen CH2018 Klimaszenarien werden bestehende Wissenslücken gefüllt und damit eine breite und aktuelle Wissensbasis geschaffen. Zahlreiche Schweizer Forschungsinstitutionen sind beteiligt.



Klimadienstleistungen Wasser

Wissenschaftlich korrekte und verständlich aufbereitete Daten und Informationen zum Klimawandel und seinen Folgen für die Wasserwirtschaft werden den Nutzern als Entscheidungsgrundlage bereitgestellt, um klimabedingte Risiken frühzeitig zu erkennen und Chancen zu nutzen (sog. Klimadienstleistungen).